

Ausschnitt aus: Westfalenpost
vom: 20.12.2007

Generationen Hand in Hand

Attendorner Projekt fand im Düsseldorfer Landtag große Beachtung

ATTENDORN. (wp)

In der vergangenen Woche fand im Düsseldorfer Landtag der „Generationengipfel Nordrhein-Westfalen“ statt. Mit dabei: Heike Schaefer und Gertraud Schulte vom Attendorner Projekt „Generationen Hand in Hand“.

Auf dem „Markt der guten Ideen“ im Plenarsaal und der Wandelhalle des Landtages, bei denen verschiedene Gruppen, Vereine, Initiativen und Einrichtungsträger aus dem ganzen Bundesland zusammenkamen, wurde das Projekt Generationen Hand in Hand als eines von sechs Vorzeigeprojekten im Bereich Miteinander der Generationen besonders gewürdigt. Gut 500 Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten den Ausführungen der Attendornerin Gertraud Schulte zum mittlerweile weit über die Grenzen Nordrhein-Westfalens bekannten Projekt aus der Hansestadt. Darunter waren die Landtagspräsidentin Regina van Dinther, NRW-Familienminister Armin Laschet und der EU-Kommissar Vladimir Spidla.

Moderiert wurde die Veranstaltung von der ZDF-Journalistin Patricia Schäfer. Sie alle zeigten sich sehr beeindruckt von den Erfolgen des konfessionell übergreifenden Projektes Generationen Hand

in Hand, das sowohl von der Evangelischen Diakonie Plettenberg als auch vom Katholischen Caritasverband Olpe mit Leben gefüllt wird - Gelebte Ökumene, wie sie besser kaum praktiziert werden kann.

Bereits seit dem Jahr 1994 läuft nun schon mittlerweile vielfach prämierte Projekt Generationen Hand in Hand (vormals Oma-Hilfsdienst).

Ehrenamtliche Paten - meist ältere Bürgerinnen und Bürger - verbringen dabei Zeit mit Kindern und Jugendlichen aus Familien, die sich in schwierigen Verhältnissen befinden: Alleinerziehende, Familien mit vielen Kindern oder Familien, die keine Oma oder keinen Opa in der Nähe haben. Die Paten holen das Kind meist zu sich und teilen ihre Freizeit mit der jüngeren Ge-

neration. Auf dem Programm können zum Beispiel Spazieren gehen, Lesen, Backen oder Schwimmen stehen.

„Die Besonderheit des Projektes ist, dass soziale Hilfe für Menschen im Alltag geleistet wird“, freut sich Gertraud Schulte über die tolle Entwicklung und die Anerkennung am vergangenen Wochenende in Düsseldorf. Zur Belohnung erhielten Heike Schaefer, die auch das Projekt Freiwilligenzentrale in Attendorf leitet, und Gertraud Schulte ein großes Werbebanner. Diese Infofahne enthält sämtliche Informationen zum Projekt Generationen Hand in Hand und macht sich nun auf große NRW-Reise, wo es an öffentlichen Plätzen und in Gebäuden aufgehängt wird, so unter anderem im April 2008 in Siegen.

Nähere Informationen zum Projekt Generationen Hand in Hand gibt es bei Gertraud Schulte vom Kath. Jugend- und Familiendienst AufWind unter ☎ 02722/65 65-0, E-Mail kontakt@aufwind-attendorf.de. Für weitere Informationen steht auch Heike Schaefer unter ☎ 02722/64-100 (Bürgerbüro Attendorf) oder ☎ 02391/9540-30 (Diakonisches Werk Plettenberg) gerne zur Verfügung. Informationen zum Projekt gibt es auch auf der Homepage der Stadt Attendorf www.attendorf.de in der Rubrik Stadtinfo-Freiwilligenzentrale.



Vertraten Attendorf beim „Generationengipfel Nordrhein-Westfalen“: Heike Schaefer (li.) und Gertraud Schulte.